

Predigt und Thema am 18.0.2024

## Reihe: „Ein Leib,...“ - #1 / „...viele Glieder.“

Text: Römer 12, 3-5

*Hinweis: Dieses Material soll Euch dabei unterstützen, gemeinsam auf die Predigt zurückzublicken und tiefer in die Themen der Predigtreihen einzutauchen. Indem wir uns im Gottesdienst, in den Hauskreisen und im Bibelstudium mit denselben Themen beschäftigen, gelangen wir als ganze Gemeinde zu einem besseren Verständnis von Gottes lebendigem Wort. Wir können uns auch einfacher austauschen, gemeinsam Veränderung erleben, gewonnene Erkenntnisse miteinander praktisch anwenden und immer mehr zusammenwachsen.*



### Ankommen

Wie geht es Dir? Wie sieht deine Beziehung zu Gott aus? Hast du in der vergangenen Woche etwas konkretes mit Gott erlebt? Steht dir etwas im Wege, um auf Gott zu hören?



### Rückblick

**Lest Römer 12, 1+2**

Wir starten in unsere neue Predigtreihe „Eine Gemeinde, viele...“ in der wir uns Schritt für Schritt in Römer 12 weitergehen. Vor den Sommerferien haben wir zwei Predigtreihen zu Römer 12,1-2 zusammen erlebt. Lest zum Einstieg die beiden Verse und sammelt die Punkte, die euch im Gedächtnis geblieben sind.

Heute geht es weiter mit Römer 12,3-5. Lest auch diese Verse zusammen. Wir werden an dieser Stelle zu etwas aufgefordert. Wir sollen uns Selbsteinschätzen – und zwar auf nüchterne Weise. Man könnte auch sagen: ganz in Ruhe, ohne große emotionale Ausbrüche, soll jeder von uns herausfinden was unsere Stärken und unsere Schwächen sind, unsere Begabungen. Ohne sich zu überschätzen und zu wichtig zu nehmen, aber auch ohne sich zu gering zu schätzen und schlecht von sich zu denken. Es geht also um eine realistische Selbsteinschätzung: nicht eine verschönernde und nicht eine verschlechternde. Gott möchte, dass wir erkennen, was er tatsächlich für Stärken und Schwächen in uns hineingelegt hat. Mit welchen Begabungen er uns ausgestattet hat. Denn das hat er! Gott hat jeden von uns mit Stärken und jedem von Schwächen, Begabungen geschaffen. Ist dir das schon mal richtig bewusst geworden? Es ist okay das du Schwächen hast. Schwächen mindern nicht deinen Wert! Gott hat dich mit Schwächen gemacht – und trotzdem liebt er dich. Du brauchst deine Schwächen nicht zu verstecken, du brauchst dich auch nicht für deine Schwächen schämen. Es ist sehr gut herauszufinden, was unsere Schwächen sind, denn dann können wir damit umgehen. Und du darfst wissen: jeder hat auch Stärken, Begabungen! Das der richtige Maßstab für die Selbsteinschätzung der Glaube ist, den Gott jedem von uns zugeteilt hat bedeutet, dass unsere Selbsteinschätzung in einem Rahmen (Rahmen zeigen) stattfinden soll: in dem Glauben, den wir haben.

Tipps für eine nüchterne Selbsteinschätzung:

- 1 Schaffe einen Moment, in dem du zur Ruhe kommen kannst.
- 2 Gebe deine Emotionen (Stolz, negative Gedanken, Unsicherheit,...) an Gott ab.
- 3 Lerne, was Gott in der Bibel zu Charakterstärken, -schwächen und Begabungen sagt.
- 4 Mache einen Persönlichkeitstest (zum Beispiel von 16personalities).
- 5 Mache einen Gabentest (zum Beispiel online von der ICF).

Bei den Tests ist es wichtig zu beachten, dass die Ergebnisse ein guter Startpunkt sein können, um die eigenen Stärken, Schwächen und Begabungen kennenzulernen. Allerdings sollte immer bedacht werden, dass Tests fehlerhaft sein können und nicht das Ausprobieren, Reflektieren und Erleben ersetzen können.

Jetzt geht's weiter mit Römer 12,4-5. Lest auch diese Verse zusammen. Hier erfahren wir, warum wir überhaupt herausfinden sollen, was wir können und was wir nicht so gut können. Gott hat sich etwas extrem Gutes überlegt! Er hat sich überlegt, dass nicht nur jeder Einzelne von uns eine Beziehung zu ihm hat, sondern, dass wir durch ihn miteinander verbunden sind. Gott hat sich überlegt, dass wir ihn nicht nur in der Einzelbeziehung brauchen, sondern dass du und ich auch einander brauchen, weil du und ich durch Jesus miteinander verbunden sind. Durch Jesus sind wir Kinder Gottes - Söhne und Töchter des Höchsten. Du und ich sind Glaubensgeschwister. Und als Geschwister brauchen wir einander! So wie am Körper jeder Teil wichtig ist, damit es dem ganzen Körper gut geht, brauchen wir einander! An einem Körper kannst du nicht einfach etwas wegnehmen, ohne dass es Konsequenzen hat.

In diesem Zusammenhang spricht Paulus also davon, dass wir uns selbst einschätzen sollen, unsere Stärken und Schwächen erkennen sollen. Dabei geht's nämlich nicht nur darum, dass wir das wissen und für uns nutzen. Es geht um viel mehr. Es geht darum, dass wir unsere Stärken und Schwächen erkennen, um unsere Funktion in der Gemeinde, im Körper, herauszufinden!

Du bist wichtig für unsere Gemeinschaft, weil Gott dich als Teil unserer Gemeinschaft geschaffen hat, als Teil unseres Körpers. Als Bruder und als Schwester. Deswegen ist es nicht unwichtiges oder irrelevantes oder optionales herauszufinden, was du kannst und wie Gott dich geschaffen hat. Es ist unfassbar relevant. Denn wenn du nicht weißt, welche Funktion du in unserer Gemeinschaft hast und es einbringen kannst, dann verpassen wir alle etwas von dem, was Gott geschaffen hat und wie er sich unseren Körper, unsere Gemeinde vorgestellt hat. Dann fehlt etwas. Dir fehlt auch etwas! Denn du bist aus einem Grund geschaffen. Du bist wichtig, mit dem was du kannst und wie Gott dich gemacht hat und wie er dich gebrauchen möchte.



## Austausch

Hier sind einige Fragen, die ihr zum Anlass nehmen könnt, um Euch persönlich auszutauschen:

- 1. Macht zusammen den Gabentest von ICF (oder einen anderen, den ihr kennt).**
- 2. Wie sind deine Testergebnisse? Was überrascht dich, was freut dich, was findest du nicht so gut?**
- 3. Wie könntest du deine Stärken weiterentwickeln?**
- 4. Wie könntest du deine Stärken in den Hauskreis und das Gemeindeleben einbringen?**



## Gebet

Wir ermutigen euch gemeinsam zu beten, vor allem auch füreinander. Sammelt für eine Person das Anliegen und dann betet in der Gruppe für das Anliegen. Sofern es die Zeit zulässt, könnt ihr euch auch eine Zeit der Stille nehmen und Gott fragen, ob er einer Person etwas für die Person, für die gebetet wird aufs Herz legt. Es ist hilfreich, wenn ihr eine Person festlegt, die zum Abschluss ein Gebet spricht. Danach ist dann die nächste Person dran.



## Abschluss und Vorfreude

Wir wünschen Euch einen guten Hauskreis! - Euer M!-Pastoren-Team